

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Conversions-Offerte

zum

4½% zürch. Staatsanleihen von 2 Millionen Franken
vom 19. März 1877.

Laut Tenor der Titel des oben genannten Anleihe ist dasselbe am 15. Juni 1887 ohne weitere Kündigung zurückzubezahlen.

Der Regierungsrath proponirt indessen den Titel-Inhabern die Conversion in ein 4% Anleihen zu nachstehenden Bedingungen :

I.

An Stelle der bisherigen 4000 Titel à Fr. 500 werden neue **2000 Obligationen zu je 1000 Franken**, auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu **4 % per Jahr verzinslich** und tragen halbjährliche Coupons per **15. Dezember** und **15. Juni**, zahlbar bei der Zürcher Staatskasse in Zürich; der erste Coupon verfällt am 15. Dezember 1887, der letzte am 15. Juni 1899.

II.

Die **Dauer des Anleihe** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit 12 Jahre; das ganze Anleihe wird ohne weitere Kündigung am 15. Juni 1899 zurückbezahlt.

III.

Je 2 alte Obligationen von Fr. 500 haben das Recht zur Conversion in eine neue Obligation von Fr. 1000.

IV.

Die Conversion geschieht zum Kurse von $102 \frac{1}{4}$ in der Meinung, dass das Agio von Fr. 22. 50 für 2 alte Obligationen durch Mitablieferung des am 15. Juni fälligen gleichwertigen Coupons beglichen wird. Für Obligationen, deren Coupons schon abgelöst worden sind, ist das entsprechende Agio beim Obligationen-Umtausch baar zu bezahlen.

V.

Eine vorgängige Conversionsanmeldung findet **nicht** statt.

Titelinhaber, welche ihre Titel zu vorstehenden Bedingungen zu convertiren wünschen, können dieselben vom

1. bis 15. Februar 1887
bei der

Zürcher Kantonalbank in Zürich

zum sofortigen Umtausch präsentieren.

Spätere Conversionsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

VI.

Prospekte zu dieser Conversions-Offerte können von der Zürcher Kantonalbank und deren Filialen bezogen werden. (M 5081) (7-2)

Zürich, 15. Januar 1887.

Im Auftrage des Regierungsrathes,

Der Finanzdirektor:

Hauser.

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfohlen: (126)
Julius Maggi & Cie. in Kemptthal (Schweiz).
Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt.

Dusa-Jubiläum. Um vielfachen Wünschen nachzukommen, haben wir eine Separat-Ausgabe des Festberichtes veranstaltet, die den Wortlaut der sämmtlichen Reden nach stenographischen Aufzeichnungen, sowie die Adressen der Luzerner, Aargauer und Zürcher, Baselländer und der Gemeinnützigen Gesellschaft bringen wird. — Preis 50 Cts. — Partheiweise billiger. Bestellungen wolle man rechtzeitig bei uns aufgeben.

Buchdruckerei Jäger in Baden.

Für Bierbrauer.

Ein im Brauereifach erfahrener, junger Mann sucht per sofort in der Schweiz eine gangbare

Brauerei

zu übernehmen. (10-3)
Offerren unter Chiffre H 301 Q an
Haasenstein & Vogler in Basel.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sieh zu melden bei der Exp.
ds. Bl. (119-2)



Zur
Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeich-
nungen ist

Zabel's
Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Bulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph
ist eine Nachbildung unsers Appara-
rates in veralteter Konstruktion
und theurer als unser Apparat.

Vetreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25
Prospekte und Proben gratis.

Flechten.

Von Kindheit an, resp. seit
20 Jahren war ich mit hässenden,
heftig beissenden Flechten behaftet,
von welchen mich Herr Brenecker,
prakt. Arzt in Glarus, vollständig be-
freit hat. Behandlung briefl! Un-
schädliche Mittel! Keine Berufs-
störung! Erfolg in allen heilbaren
Fällen garantirt! (103-8)

Jakob Illi.

Langnau a./A., August 1886.

Trunksucht

heilt unter Garantie der
rühmlich bekannt Spe-
zialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glar-
rus. Beglaubigte Zeugnisse und
Fragebogen gratis. -51-26

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljährl. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: Dr. B. Westenberger und S. Otto.

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung.
Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unter-
haltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik.
Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Post-
anstalten entgegen.

Lesevereine und Gasthäuser, welche unsere Zeitschrift anlegen wollen, können
dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement laden höflichst ein

Die Redaktion

der „Neuen Poetischen Blätter“, Mainz.

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26

H. Gölden.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}\%$ und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}\%$ No. 135501 bis 135731	von Fr. 500. --
„ 135769 „ 135849	
„ 132401 „ 133175	1000. --
„ 133327 „ 133571	
„ 117301 „ 117427	5000. --
„ 117457 „ 117468	
4% 104501 „ 105000	
„ 122001 „ 122417	500. --
„ 122501 „ 124000	
„ 106001 „ 106800	1000. --
„ 125001 „ 126000	
„ 115401 „ 115600	5000. --

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

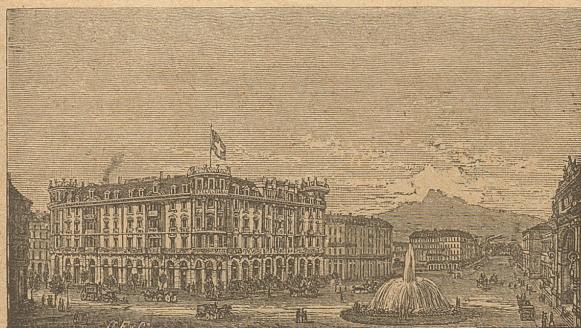
Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à $3\frac{3}{4}\%$ auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.
(129-8) (OF 2899)

Die Direktion.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Damensalon. Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
Prächtige Aussicht. Viele Balkons. Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

25-1-1

Sehr schmerzhafte Rheumatismen

plagten mich eine Reihe v. Monaten und da ich von den glücklichen Kuren von Bergfeld, Arzt in Glarus (Spezialarzt für Rheumatismus, Geschlechts-, Haut- und Magenkrankheiten) vielfach gehört, so wandte mich an ihn und wurde in kurzer Zeit völlig hergestellt. — Ein weiteres Zeugniß für ihn und neue, warme Empfehlung an alle Leidende.

Richtersweil, 21. Sept. 1886.
(116-2) S. Schneider z. Möhrli.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirths, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Hôtel Stadthof in Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof.

Einem verehr'l. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mein Restaurant „Café du Nord“ für eine Reihe von Jahren verpachtet habe, um mich ausschliesslich meinem Hôtel zu widmen.

Dasselbe ist hübsch möbliert, führt vorzügliche Küche und Keller und macht bescheidene Preise. Table d'hôte und Restauration à la carte. Zimmer von 2 Fr. an.

Für die Herren Reisenden spezielle Begünstigung.

Die Restauration im Parterre, neu renovirt und von Herrn Gischard, Zürich, prächtig bemalt, führe in nämlicher Weise, wie bisan hin im Café du Nord; ganze und halbe Portionen, Mittagstisch zu fixen Preisen. Münchner Löwenbräu, feinster Stoff, und Uto-Exportbier.

Es empfiehlt sich bestens

J. Weber, Propriétaire.

Zürich, im Dezember 1886.

(4-3)

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe,
wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Porto zuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die heimische Fachindustrie in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten
über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Trunksucht.

Zeugniß.
Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist,
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom Walther.

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

v. Viktor Schmid & Söhne,

WIEN
bei Husten, Heiserkeit, Ver-

schleimung, Katarrhen etc.

General - Dépot für die Schweiz:

A. Huber in Basel.

Zu haben in allen grösseren Apotheken
(131-10) der Schweiz, (H 4514 Q)